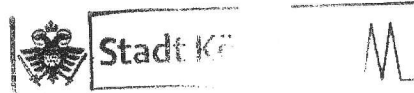


nilson architektur cranachstr. 48 50733 köln

 Ausschuss für Anregungen und Beschwerden
 im Rat der Stadt Köln
 Rathaus
 50667 Köln


Eingang 30. Dez. 2009

Köln, 28.12.2009

 Der Oberbürgermeister
 Bürgeramt Innensiedlung 02-m6

Hofanlage Fenger- Schöngen Köln Müngersdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

besorgt sehe ich seit Jahren das dem Verfall preisgegebene denkmalgeschützte Gehöft Fenger- Schöngen in Müngersdorf, Wendelinstr. 63. Dieses ist ein unverzichtbarer Teil des Ortskerns Müngersdorf. Am zentralen Ortsplatz gelegen ist das Gehöft ein wesentlicher Identifikationspunkt von Müngersdorf. Dies belegt nicht zuletzt die Tatsache, dass das Gehöft als Hintergrundkulisse für die Müngersdorfer Weihnatskrippe der gegenüberliegenden Pfarrkirche gewählt wurde.

Abgesehen von der malerischen Qualität der Fachwerktoreinfaht und des kleinen Fachwerkwohnhauses besitzt die Toreinfaht in dieser besonderen Ausgestaltung für die Stadt Köln Seltenheitswert.

Das Gehöft zeugt von der ländlichen Lebensweise in der einstigen Ortschaft Müngersdorf. Typisch war hier die Mischung von reicheren Gehöften und weniger wohlhabenderen. Während das o. g. Gehöft einem Bauern gehörte, der durchaus sein Auskommen hatte, war der Eigentümer des benachbarten heute ebenfalls denkmalwerten Gehöfts wesentlich reicher, was sich gut sichtbar in der Bausubstanz ausdrückt. Etwas mehr abseits dieses Ortskerns standen dann die heute in Müngersdorf noch vorhandenen ärmeren Fachwerkhäuschen, die teilweise von Landarbeitern bewohnt wurden. Diese ablesbare einstige Sozialstruktur, deren wichtiger Bestandteil das o. g. Objekt bildet, ist in wenigen ehemaligen Dörfern Kölns noch so deutlich erkennbar erhalten.

Daher darf der straÙenwärtige Teil dieses o. g. Objekts überhaupt nicht dem Verfall preisgegeben werden. Die Denkmalpflege hat die rechtlichen Mittel, den Eigentümer zu zwingen, den Erhalt zu wahren. Ist das Denkmal ausreichend verkommen, so könnte ansonsten der Eigentümer aus juristischen Gründen nicht mehr verpflichtet werden, das Denkmal weiterhin zu wahren. Im derzeitigen Zustand ist es

cranachstraße 48
50733 koeln
tel 0221-8234213
fax 0221-8234212
info@nilson-architektur.de

noch vertretbar, den Bau durch Schließung der Öffnungen – die eingeschlagenen Fensterscheiben zu erneuern und die fehlenden Dachziegel wieder einzusetzen- bis zur endgültigen Renovierung, und die dürfte nicht mehr lange auf sich warten lassen, für eine Instandsetzung bereitzuhalten. Es ist eine bekannte Tatsache, dass ein Denkmal, das dem Wind und Wetter ausgeliefert ist, sehr schnell abbruchreif ist. Diese Situation wird offensichtlich hier vom Eigentümer gewünscht und der Stadtkonservator unternimmt schon über Jahre nichts, um dies zu verhindern. Lediglich beschwichtigende Schreiben erhalten diejenigen, die um das Denkmal besorgt sind. Da für dieses einmalige Denkmal jetzt die letzte Minute schlägt um weiterhin das Müngersdorfer Ortsbild zu prägen, bitte ich eindringlich sich dieser Angelegenheit anzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen



11.11.11

v